

Die Expedition ist auf der Herrenstraße Nr. 5.

№. 20. Mittwoch den 24. Januar **1838.**

Bitte.

Der gegenwärtige anhaltend strenge Winter macht die Aufnahme einer so großen Zahl armer unentgeltlich zu verpflegender und besonders an äußeren Schäden leidender Kranker in das städtische Hospital zu Allerheiligen nothwendig, daß sich die Verwaltung desselben wegen Beschaffung der zu Charpie und Verbänden erforderlichen Leinwand in Verlegenheit befindet. Wir sehen uns daher veranlaßt: an unsere Mitbürger und insbesondere an die mildthätigen Frauen hiermit die dringende Bitte zu richten:

das Krankenhospital durch Zuwendung von alter Leinwand und Charpie menschenfreundlichst recht bald unterstützen zu wollen.

Auch die kleinsten Gaben dieser Art sind willkommen und werden zu jeder Zeit in der Schafferei des Hospitals dankbarlichst angenommen.

Breslau, den 22. Januar 1838.

Die Direktion des Kranken-Hospitals zu Allerheiligen.

Inland.

Berlin, 21. Januar. Die Feier des Krönungs- und Ordens-Festes wurde auf den Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs heute begangen. Demzufolge versammelten sich Vormittags die in der Residenz anwesenden, seit dem 23. Januar v. J. ernannten Ordens-Ritter und Inhaber, so wie diejenigen, denen Se. Majestät der König am 18ten d. M. Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht hatten, auf dem Königlichen Schlosse. Letztere empfingen von der General-Ordens-Kommission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Dekorationen und wurden demnächst von derselben mit den zuerst erwähnten Ordens-Rittern und Inhabern in den Ritter-Saal geführt. Der Oberst von Stegmansky verlas hier in Gegenwart der Königlichen Prinzen und der dazu eingeladenen Ritter die von Sr. Majestät vollzogene Liste der neuen Verleihungen. Zu der religiösen Feier des Festes begaben Sich Se. Königl. Hoheit der Kronprinz, die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses, die Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, die Ritter des Rothen Adler-Ordens 1ster Klasse und die von der General-Ordens-Kommission geführten neuen Ritter und Inhaber nach der Schloß-Kapelle, wo der Bischof Dr. Eylert, unter Assistenz zweier Hof- und Dom-Prediger, die Liturgie hielt. Nach dem Schlusse derselben und nachdem der Segen gesprochen worden, wurde das Tedeum angestimmt. Aus der Kapelle verfügten Se. Königliche Hoheit der Kronprinz Sich mit den Prinzen und Prinzessinnen, den hohen fürstlichen Personen und allen Anwesenden nach dem Ritter-Saal, in welchem sämmtliche zu dem Feste eingeladenen Ritter und Inhaber versammelt waren. Der Bischof Dr. Eylert hielt hier eine der Feier des Tages gewidmete geistliche Rede (deren Mittheilung wir uns auf morgen vorbehalten), nach deren Beendigung Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen die seit dem vorjährigen Ordensfeste ernannten Ordens-Ritter und Inhaber von Ehrenzeichen durch die General-Ordens-Kommission vorgestellt wurden. Se. Königl. Hoheit geruhten, den Sr. Majestät dem Könige gewidmeten ehrfurchtsvollen Dank derselben huldreichst entgegenzunehmen. Höchstdieselben, so wie die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses, denen die Versammlung folgte, begaben sich hierauf zur Tafel, die in der Bilder-Gallerie und dem weißen Saale angeordnet war. In der ersteren und den anstoßenden Zimmern nahmen 400 und im weißen Saale 250 Personen daran Theil. Nach aufgehobener Tafel kehrten Se. Königl. Hoheit der Kronprinz mit den Anwesenden in den Ritter-Saal zurück, wo die Versammlung huldvoll von Ihnen entlassen wurde. Allgemein sprachen sich die innigsten Wünsche für das Wohl Sr. Majestät und des gesammten Königlichen Hauses aus. Folgendes ist das Verzeichniß der g schehenen Verleihungen:

I. Den Rothen Adler-Orden 1ster Klasse erhielten: (mit Eichenlaub.) 1. von Bassewitz, Ober-Präsident der Provinz Brandenburg. 2. von Knobelsdorff, Ober-Stallmeister. 3. von Müffling, General-Lieutenant, Vice-Gouverneur von Mainz. 4. von Thile II., General-Lieutenant, Commandeur der 7ten Division. — (Ohne Eichenlaub.) Graf von Stolberg-Roßla.

II. Den Stern zum Rothen Adler-Orden 2ter Klasse: (mit Eichenlaub.) 1. Graf von Alvensleben, Staats- und Finanz-Minister. 2. Beuth, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath und Direktor im Finanz-Ministerium. 3. von Bodelschwingh, Ober-Präsident der Rhein-Provinz. 4. von Brauchitsch, General-Major, Commandeur der 1sten Garde-Kavalerie-Brigade. 5. Freiherr von Bülow, Geheimer Legationsrath und Gesandter in London. 6. Flottwell, Ober-Präsident der Provinz Posen. 7. von Lützow, General-Major, Commandeur der 9ten Division. 8. Dr. Müller, Geheimer Kabinetsrath. 9. von Rochow, Staats- und Minister des Innern und der Polizei. 10. von Rohr, General-Major, Direktor des Militair-Oekonomie-Departements im Kriegs-Ministerium. 11. Sack, Chef-Präsident des Geheimen Ober-Tribunals zu Berlin. 12. von Weyrach, General-Major, Commandeur der 3ten Division. — (Ohne Eichenlaub.) 1. Graf Andreas von Renard, Kaiserl. Oesterreichischer Kämmerer auf Groß-Strehlitz. 2. Fürst von Salm-Horstmar. 3. Fürst von Solms-Lych.

III. Den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse: (mit Eichenlaub.) 1. von Barner, General-Major, Commandeur der 2ten Kavalerie-Brigade. 2. von Borstell, General-Lieutenant, Kommandant von Stralsund. 3. Freiherr von Canitz, General-Major und Gesandter in Hannover. 4. Freiherr von Chambrier, Präsident des Staatsraths zu Neuchatel. 5. von Cosel, General-Major, Remonte-Inspekteur. 6. von Frankenberg-Ludwigsdorf, Chef-Präsident des Ober-Appellationsgerichts zu Posen. 7. Fritsche, Präsident der Regierung zu Cöslin. 8. Gerlach, Polizei-Präsident zu Berlin. 9. von Ladenberg, Präsident der Regierung zu Trier. 10. von Liebenroth, General-Major, Inspekteur der 2ten Ingenieur-Inspektion. 11. von Lucadou, General-Major, Commandeur der 11ten Infanterie-Brigade. 12. von Neumann, General-Major, Commandeur der 2ten Garde-Landwehr-Brigade. 13. Philipsborn, Geheimer Legationsrath zu Berlin. 14. von Poninski, General-Landschafts-Direktor zu Posen. 15. von Prittwitz, Generalmajor, Kommandeur der 1sten Garde-Infanterie-Brigade. 16. Reuß, Ober-Landforstmeister zu Berlin. 17. Dr. Ritschl, Bischof der evangelischen Kirche und General-Superintendent der Provinz Pommern zu Stettin. 18. von Scheibler, Präsident des Ober-Landesgerichts zu Hamm. 19. du Vignau, Geheimer Ober-Regierungsrath und Vice-Präsident der Regierung zu Münster. 20. Windhorn, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. 21. von Zander, Chef-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Königsberg i. Pr. — (ohne Eichenlaub.) 1. Graf Eduard von Raczynski, auf Rogallin. 2. Graf von Solms-Baruth. 3. Prinz Bernhard von Solms-Braunfels.

IV. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden 3ter Klasse: 1. Beelitz, Superintendent zu Bahn, Regierungsbezirk Stettin. 2. de la Croix, Wirklicher Legationsrath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. 3. Ditmar, Ober- und Geheimer Regierungsrath zu Erfurt. 4. Erler, Superintendent zu Belzig. 5. Dr. Gotthold, Gymnasial-Direktor zu Königsberg in Preußen. 6. Heuer, Regierungs-Präsident und zweiter Direktor der Ober-Rechnungskammer zn Potsdam. 7. von Jasmund, Major, Kammerherr und Landrath des Kreises Wittenberg. 8. Dr. Ideler, Astronom und Professor zu Berlin. 9. Matthias, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. 10. Dr. Mohnike, Konsistorial- und Schulrath zu Stralsund. 11. Oldecop, Superintendent zu Salzwedel. 12. Pasch, Geheimer Regierungsrath und Direktor der Fürstlichen Regierung zu Neuwied. 13. Patzig, Geheimer Regierungsrath bei dem Polizei-Präsidium zu Berlin. 14. Dr. Poselger, Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 15. Graf von Redern, General-Intendant der Königl. Schauspiele. 16. von Reiswitz, Major, Landschafts-Direktor des Ober-Schlesischen Landschafts-Systems auf Wendrin und Liebeiche. 17. Ribbeck, General-Superintendent der Provinz Schlesien zu Breslau. 18. Severin, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. 19. Stroedel, Ober- und Geheimer-Regierungs-Rath zu Posen. 20. von Unruh, Geheimer Regierungsrath bei der Regierung zu Liegnitz. 21. Valentini, Geheimer Kommerzienrath und General-Konsul zu Rom. 22. Dr. Wagnitz, Konsistorial-Rath und Professor zu Halle.

V. Den Rothen Adler-Orden 3ter Klasse: (mit der Schleife.) 1. von Arnauld, Oberst, Kommaudeur der 12ten Infanterie-Brigade. 2. von Arnim, Geheimer Legationsrath zu Berlin. 3. Dr. Barez, Geheimer Medizinal- und Regierungsrath bei dem Polizei-Präsidium zu Berlin. 4. Behrnauer, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. 5. von Below, Oberst, Kommandeur des 1sten Husaren-Regiments. 6. von Bernuth, Landrath des Kreises Rees. 7. von Blankensee, erster Stadtgerichts-Direktor zu Breslau. 8. Bode, Geheimer Ober-Justizrath zu Berlin. 9. Borck, Hofrath, Hofstaats-Sekretair des Prinzen Wilhelm Königl. Hoheit (Sohn Sr. Majestät

des Königs.) 10. Dr. Bracht, Konsistorial- und Schulrath zu Düsseldorf. 11. von Brandt, General-Landschafts-Direktor auf Rossen bei Braunsberg. 12. Braun, Ober-Regierungsrath zu Köslin. 13. von Buddenbrock, Oberst, Kommandeur des 33sten Infanterie-Regiments. 14. von Busse, Oberst, Kommandant von Wittenberg. 15. Dr. Casper, Geheimer Medizinalrath und Professor zu Berlin. 16. le Coq, Geheimer Legationsrath zu Berlin. 17. Courvoisier, Präsident des Appellationsgerichtshofes und Mitglied des Staatsraths zu Neuchatel, zugleich Kapitain und Châtelain von Val-de-Travers. 18. Dambach, Kriminal-Direktor zu Berlin. 19. von Decker, Oberst, Brigadier der 1sten Artillerie-Brigade. 20. Dr. Dieterici, Geheimer Ober-Regierungsrath und Professor zu Berlin. 21. Ebmeyer, Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Minden. 22. Erbkam, Geheimer Regierungsrath zu Berlin. 23. v. Erhardt, Major, Brigadier der Garde-Artiller-Brigade. 24. Graf zu Eulenburg, Oberst, Kommandeur des 2ten Husaren-Regiments. 25. Eytelwein, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. 26. Fabian, Hofrath bei der General-Ordens-Kommission. 27. Dr. Gaube, Regiments-Arzt beim 8ten Ulanen-Regiment. 28. von Goszicki, Oberst, Kommandeur des 22sten Infanterie-Regiments. 29. Gueinzius, Major im Kriegs-Ministerium. 30. Dr. Haasenritter, Konsistorial- und Schulrath zu Merseburg. 31. Heim, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Stettin. 22. Graf Henckel von Donnersmarck, Oberst, Kommandeur des 11ten Infanterie-Regiments. 33. Herrmann, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. 34. Hertel, Ober- und Geheimer Regierungsrath bei der Regierung zu Magdeburg. 35. von Hirschfeld, Oberst, Kommandeur des 1sten Ulanen-Regiments. 36. von Houwald, Land-Syndikus zu Lübben. 37. Jobst, Stadtgerichtsrath zu Stettin. 38. von Katte, Oberst-Lieutenant, Kommandeur des Garde-Dragoner-Regiments. 39. von Kaweczynski, Oberst, Kommandeur des 14ten Infanterie-Regiments. 40. Kienitz, Geheimer Justiz- und Kammergerichtsrath, Direktor des Revisions-Kollegium zu Berlin. 41. Klinge, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Düsseldorf. 42. Kloß, Ober- und Geheimer Regierungsrath bei der Regierung zu Köln. 43. Kramsta, Geheimer Kommerzienrath zu Freiburg, Regierungs-Bezirk Breslau. 44. Krausnick, Geheimer Justizrath und Ober-Bürgermeister zu Berlin. 45. Langhans, Ober-Baurath zu Berlin. 46. von Levetzow, Domherr und Rittmeister a. D. auf Kläden bei Stendal. 47. von Lupinski, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 2ten Ulanen-Reg. 48. Maschke, Major, Brigadier der 5ten Artillerie-Brigade. 49. von Massow, Oberst und Flügel-Adjutant. 50. Dr. Menzel, Konsistorial- und Schulrath, auch Professor zu Breslau. 51. Moeller, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichts-Rath zu Paderborn. 52. Dr. Nasse, Geheimer Medizinalrath und Professor an der Universität zu Bonn. 53. Neumann, Geheimer Justiz- und Stadtgerichts-Rath zu Berlin. 54. H. D. Piepenstock, Fabrikant zu Iserlohn. 55. von Podbielski, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 6ten Ulanen-Regiments. 56. von Pritzelwitz, Oberst, Commandeur des 4ten Ulanen-Regiments. 57. Protzen von Schramm, Oberst-Lieutenant, Brigadier der 6ten Artillerie-Brigade. 58. von Rauch, Oberst, Mitglied der allg. Kriegsschule. 59. von Reitzenstein, Geheimer Ober-Rechnungsrath zu Potsdam. 60. von Rheinbaben, Oberst, Commandeur des 7ten Husaren-Regiments. 61. Schirmer, Ober-Forstmeister zu Köln. 62. Schmid, Geheimer Ober-Baurath zu Berlin. 63. Schrobitz, Geheimer Kriegsrath zu Berlin. 64. Schulemann, Major, Adjutant bei dem General-Kommando des Garde-Corps. 65. Seyffert, Geheimer Finanzrath zu Berlin. 66. Siber, Geheimer Ober-Rechnungsrath zu Potsdam. 67. Freiherr von Spiegel-Borlinghausen, Präsident der Regierung zu Düsseldorf. 68. von Staff gen. von Reitzenstein, Oberst vom Generalstabe. 69. Steinbach, Geheimer Hofrath und erster Kron-Tresorier zu Berlin. 70. von Stückradt, Oberst, Kommandant von Pillau. 71. Dr. Trüstedt, Geheimer Ober-Medizinalrath und Professor zu Berlin. 72. von Tschirschky, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. 73. Türk, Landrath des Erfurter Kreises. 74. von Urlaub, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 8ten Ulanen-Regiments. 75. von Voß, Geheimer Ober-Justizrath und Haupt-Ritterschafts-Direktor zu Berlin. 76. Graf von Waldersee, Oberst, Commandeur des Regiments Garde du Corps. 77. von Wedell, Oberst, Commandeur der 10ten Kavalerie-Brigade. 78. Wehrmann, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Stralsund. 79. Wendland, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Köslin. 80. von Westphal, Oberst-Lieutenant, Commandeur des 4ten Husaren-Regiments. 81. von Willisen, Oberst vom Generalstabe. 82. Ziegler, Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Quedlinburg. 83. Zöllmer, Vice-Präsident des Ober-Landesgerichts zu Ratibor. — (Ohne Schleife.) 1. Chevalier de Cussy, Königlich Französischer General-Konsul zu Danzig. 2. Crespel Dellisse, Fabrikant zu Arras. 3. Geritz, Dom-Dechant zu Frauenburg. 4. Leo, Hofrath, Leib-Wundarzt des Prinzen August Königliche Hoheit. 5. Graf Malaccari, Konsul zu Ancona. 6. Scheffer, erster Bürgermeister der Stadt Luxemburg. 7. Freiherr von Stillfried, Kammerherr zu Leipe bei Jauer. 8. Storm de Grave, Königl. Niederländischer Major.

VI. Den Rothen Adler-Orden 4ter Klasse: 1. Abegg, Kaufmann zu Danzig. 2. Dr. Abegg, Professor und Rektor der Universität zu Breslau. 3. von Arnim, Kreis-Deputirter auf Kriewen in der Uckermark. 4. Dr. Augustin, Geheimer Medizinalrath zu Potsdam. 5. Bewer, Rechnungsrath zu Berlin. 6. von Bjorustjerna, Oberst, Commandeur des 13ten Infanterie-Regiments. 7. Blümcke, Kriminalrath und Direktor des Inquisitoriats zu Sorau. 8. Blümel, Regierungsrath bei der Regierung zu Merseburg. 9. von Blumenthal, Regierungsrath bei der Regierung zu Königsberg. 10. Boelling, Landgerichts-Direktor a. D. und Kreis-Deputirter im Kreise Bochum, Regierungsbezirk Arnsberg. 11. von Boguslawski, Hauptmann, Professor und Konservator bei der Universitäts-Sternwarte zu Breslau. 12. Bormann, Steuer-Einnehmer zu Bochum. 13. Dr. Born, Kreis-Physikus zu Frankfurt a. d. O. 14. Brassert, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. 15. Freiherr Brewer gen. von Fürth, Appellationsgerichtsrath zu Köln. 16. Briesen, Regierungs- und Baurath bei der Regierung zu Münster. 17. Brockmeyer, Regierungsrath bei der Provinzial-Steuer-Direktion zu Posen. 18. Brown, Bürgermeister zu Meseritz. 19. Buchholz, Direktor des Stadtgerichts zu Elbing. 20. Carl, Kommerzienrath zu Berlin. 21. Catel, Maler, gegenwärtig in Rom. 22. Daehnert, Geheimer Ober-Rechnungsrath zu Potsdam. 23. von Daniels, Appellationsgerichtsrath zu Köln. 24. von Dassel, Major, aggregirt dem 6ten Kürassier-Regiment (genannt Kaiser von Rußland). 25. Dehmel, Justiz-Kommissarius und Hof-Fiskal zu Glogau. 26. Delius, Regierungsrath bei der Regierung zu Arnsberg. 27. Denso, Post-Direktor zu Erfurt. 28. von Dewitz, Gutsbesitzer auf Cantreck, Regierungsbezirk Stettin. 29. Donalies, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Insterburg. 30. von Drygalski, Kammergerichtsrath zu Berlin. 31. Ebbinghaus, Guts- und Fabrikbesitzer zu Lethmathe, Kr. Iserlohn. 32. Eckardt, Ober-Bergrath zu Berlin. 33. Eichmann, Kaufmann zu Grüneberg. 34. Eltester, Intendanturrath beim 8. Armee-Corps. 35. Ewald, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Königsberg. 36. Eysenhardt, Bürger und Kaufmann zu Berlin. 37. von Finance, Oberst, Kommandeur des 35sten Infanterie-Regiments (3ten Reserve-Regiments). 38. Fischer, Landrentmeister bei der Regierung zu Köln. 39. Fischer, Superintendent zu Sangerhausen. 40. Fischer, Hofrath, Geheimer expedirender Sekretär im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. 41. Fleischauer, Hofrath, Geheimer expedirender Sekretär im Finanz-Ministerium. 42. Frantz, Geheimer Regierungsrath im Ministerium des Innern und der Polizei. 43. Friccius, General-Auditeur der Armee zu Berlin. 44. Fritze, Steuerrath zu Berlin. 45. von Gärtner, Landrath des Kreises Ahrweiler. 46. de la Garde, Hofrath und Korrespondenz-Sekretär zu Berlin. 47. Gebauer, Regierungs-Sekretär und Oekonomie-Kommissarius zu Oppeln. 48. Gersdorf, Regierungs- und Baurath bei der Regierung zu Frankfurt. 49. Goetzenberger, Großherzoglich Badenscher Hofmaler und Gallerie-Inspektor. 50. Dr. Goltz, Archidiakonus zu Fürstenwalde. 51. Groschke, Post-Direktor zu Bromberg. 52. Grosmann, Kaufmann und Handelsgerichts-Präsident zu Köln. 53. Joh. Friedr. Hafmann, Tuchfabrikant zu Werden. 54. Hansmann, Haupt-Steueramts-Assistent und Registrator zu Berlin. 55. Hartmann, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. 56. Hartung, Geheimer Justiz- und Tribunalsrath zu Königsberg in Preußen. 57. Hatscher, gräflich Schaffgotscher Justiz-Direktor zu Greifenstein. 58. von Hautville, Regierungsrath bei der Regierung zu Breslau. 59. Heinemann, Großherzoglich Sachsen-Weimarscher Justizrath und Justiz-Amtmann zu Bieselbach. 60. Helbron, Forstmeister zu Trier. 61. Henz, Wasserbaumeister zu Hattingen, Reg.-Bez. Arnsberg. 62. Herzog, Kammerdiener Sr. Majestät des Königs. 63. Heyne, Ober- und Geheimer Regierungsrath zu Danzig. 64. von Hövell, Domainenrath zu Dortmund. 65. Holenz, Superintendent zu Tschöplowitz, Kreis Brieg. 66. von Holzbrink, Landrath des Kreises Altena. 67. Houriet, Civil-Lieutenant der Mairie zu le Locle im Fürstenthum Neuchatel. 68. Hundertmark, Pfarrer zu Groß-Treben bei Torgau. 69. Jackstein, Superintendent zu Bischofswerder, Regierungs-Bezirk Marienwerder. 70. Dr. Jakobi, Professor an der Universität zu Königsberg. 71. Jähnigen, Geheimer Justiz- und Geheimer Ober-Revisionsrath zu Berlin. 72. von Imhoff, Landrath des Kreises Rheinbach. 73. Graf von Itzenplitz, Regierungsrath bei der Regierung zu Stettin. 74. Kalisky, Ober-Regierungsrath bei der Regierung zu Minden. 75. Karbe, Amtsrath und Pächter deß Joachimsthalschen Schulamts Neuendorf, Regierungs-Bezirk Potsdam. 76. von Kaweczynski, Ober-Amtmann zu Althausen, Regierungs-Bezirk Marienwerder. 77. Keibel, unbesoldeter Stadtrath zu Berlin. 78. Keller, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. 79. Kirschner, Oberförster zu Skeuditz, Reg.-Bez. Merseburg. 80. Kisker, Geheimer Justizrath zu Berlin. 81. von Klüchzner, Oberst, Kommandeur des 17. Infanterie-Regiments. 82. Köhler, Regierungsrath beim Polizei-Präsidium zu Berlin. 83. Koehne, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Köslin. 84. von Kölichen, Major, Landrath des Bunzlauschen Kreises. 85. von Köller, Landrath a. D. und Gutsbesitzer auf Dobberpfuhl, Reg.-Bez. Stettin. 86. Graf von Königsmarck, Kammerherr, Gesandter in Konstantinopel. 87. Dr. Kortüm, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. 88. Dr. Koschny, Kreis-Physikus zu Ostrowo. 89. Krämer, Hüttenbesitzer auf der Quint bei Trier. 90. Franz Krüger, Professor und Hofmaler zu Berlin. 91. Kühn, Kammergerichtsrath zu Berlin. 92. Kühne, Regierungsrath zu Berlin. 93. Dr. Lehmann, Prediger zu Drewitz im Havellande. 94. Leweke, Ober-Post-Direktor zu Magdeburg. 95. Lindenau, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Insterburg. 96. Mäcker, Hofrath, Registratur-Vorsteher beim Finanz-Ministerium. 97. von Mauschwitz, Regierungsrath und Justiziarius bei der General-Kommission zu Breslau. 98. Mehls, Polizei-Direktor und Bürgermeister zu Landsberg a. d. W. 99. Meier, Kammergerichtsrath zu Berlin. 100. Mentzel, Geheimer Kriegsrath und Remonte-Depot-Direktor zu Berlin. 101. Meurin, Hofrath zu Berlin. 102. von Meuron, Präsident der Kommission für die Staats-Armen ꝛc. und Mitglied des Staatsraths zu Neuchatel. 103. von Meyerinck, Forstmeister zu Lödderitz, Reg.-Bez. Magdeburg. 104. von Meyerinck, Hofmarschall Sr. Königl. Hoh. des Kronprinzen. 105. von Mielęcki, Berghauptmann zu Dortmund. 106. Dr. von Möller, Geheimer Justizrath im Justiz-Ministerium. 107. Mohr, Stadt-Wundarzt zu Berlin. 108. Dr. Müller, Prof. der Medizin an der Universität zu Berlin. 109. Mumperow, Prediger zu Herford. 110. Mund, Gymnasial-Direktor zu Elbing. 111. Neubauer, Hofrath und Geheimer expedirender Sekretär beim Staats-Ministerium. 112. Oesterreich, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. 113. Offelsmeyer, Regierungsrath zu Berlin. 114. von Oven, evangelischer Konsistorialrath zu Düsseldorf. 115. Pauli, Direktor des katholischen Schullehrer-Seminars zu Brühl, Reg.-Bez. Köln. 116. Peisker, Hofrath bei der General-Ordens-Kommission. 117. Peterson, Stadtbaurath zu Bromberg. 118. Piaste, Rechnungsrath zu Berlin. 119. Pilgrim, Landrath des Kreises Dortmund. 120. Pinder, Ober-Landesgerichtsrath zu Naumburg. 121. Carl Pischel, Gutsbesitzer zu Alten-Platow. 122. Poppo, Direktor des Gymnasiums zu Frankfurt a. d. O. 123. von Puttkam-

mer, Landrath des Randowschen Kreises zu Stettin. 124. von Räsfeld, Steuer-Einnehmer zu Bochold, Regierungs-Bezirk Münster. 125. von Rappard, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Paderborn. 126. Freiherr von Rechenberg, Landrath des Liebenwerdaschen Kreises. 127. Redtel, Regierungs- und Baurath zu Potsdam. 128. Rehfeldt, Bürgermeister zu Berlin. 129. Riedel, Hofrath und Geheimer Archivar zu Berlin. 130. Riemann, Regierungsrath bei der Provinzial-Steuer-Direktion zu Magdeburg. 131. Riemer, Ober-Landesgerichtsrath zu Frankfurt. 132. Graf v. Rittberg, Vicepräsidenten des Ober-Landesger. zu Glogau. 133. v. Rönne, Regierungsrath und Minister-Resident bei den Vereinigten Staaten in Nordamerika. 134. Rolke, Geh. Hofrath und Rendant der Staatsschulden-Tilgungs-Kasse zu Berlin. 135. Dr. Gustav Rose, Prof. an der Universität zu Berlin. 136. von Runckel, Gutsbesitzer zu Heddesdorf bei Neuwied. 137. von Saldern, Geh. Regierungsrath im Finanz-Ministerium. 138. Sasse, evangelischer Geistlicher und Schulrath zu Minden. 139. Scharfenort, Regierungsrath zu Breslau. 140. Scheller, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Ratibor. 141. Dr. Schilgen, praktischer Arzt zu Rheine, Reg. Bez. Münster. 142. Schirmeister, Ober- und Geheimer Regierungsrath zu Gumbinnen. 143. Schmid, Deich-Inspektor zu Marienwerder. 144. Schmidt, Regierungsrath bei der Provinzial-Steuer-Direktion zu Stettin. 145. Friedr. Wilh. Schmidt, Konsul zu Neu-Orleans. 146. Schnitzler, Kommerzienrath zu Köln. 147. Schrader, Direktor des Land- und Stadt-Gerichts zu Bünden. 148. Scholz, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. 149. Dr. Schöpe, Kanonikus am Domstift zu Breslau. 150. Schrötter, Ober-Landesgerichtsrath zu Frankfurt a. d. O. 151. Dr. Schubarth, Professor bei der technischen Deputation für Gewerbe zu Berlin. 152. Johann Schuchard, Kaufmann zu Barmen. 153. von der Schulenburg, Landrath des Salzwedelschen Kreises. 154. Dr. Schulz, Provinzial-Schulrath zu Berlin. 155. Dr. Schweder, Geheimer Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten. 156. Seckt, Geheimer Regierungs-Rath zu Potsdam. 157. Seiffert, Superintendent zu Beelitz. 158. Sladzyck, Kämmerer zu Gleiwitz. 159. Staberoh Medizinalrath, Assessor pharmaciae beim Medizinal-Kollegium zu Berlin. 160. Steitz, Bezirks-Kassen-Rendant zu Trier. 161. von Stromberg, Kapitän, Rendant des Train-Depots zu Breslau. 162. Stüler, Hof-Baurath zu Berlin. 163. Tarnovius, Kriegsrath und Geheimer expedirender Sekretär zu Berlin. 164. Tellemann, Justiz-Kommissarius und Hofrath zu Naumburg. 165. Thiel, Rechnungsrath und Universitäts Sekretär zu Bonn. 166. Thielemann, Dekan und Ehren-Domherr zu Nakel. 167. Tissen, Post-Direktor zu Minden. 168. Vinken, katholischer Pfarrer, Dechant und Schul-Inspektor zu Eupen. 169. Vogt, Oekonomie-Kommissarius zu Lübben. 170. Voß, Ober-Förster zu Warnen, Reg. Bez. Gumbinnen. 171. Voßwinkel, Geheimer Justizrath zu Berlin. 172. Andreas Voth zu Neu-Dessau, Regierungs-Bez. Frankfurt. 173. Benjamin Voth zu Neu-Dessau, Reg. Bez. Frankfurt. 174. Wagner, Amtsrath und Domainen-Rentmeister zu Mewe. 175. Wagner, Ober-Bürgermeister zu Erfurt. 176. Wallach, Regierungsrath zu Stralsund, zur Zeit Hülfsarbeiter beim Ministerium des Innern und der Polizei. 177. Walter, Geheimer Kanzlei-Inspektor im Kriegs-Ministerium. 178. von Wedell, Regierungsrath bei der Regierung zu Minden. 179. Dr. Welcker, Professor und Ober-Bibliothekar der Universität zu Bonn. 180. von Westphalen, Regierungsrath bei der Regierung zu Erfurt. 181. Wiegner, Landrentmeister bei der Regierung zu Merseburg. 182. Willenbücher, Kreis-Justizrath zu Lauenburg. 183. von Wilmowsky, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Naumburg. 184. Winckler, Steuerrath zu Breslau. 185. Ziemßen, Hofgerichtsrath zu Greifswald. 186. von Zychlinsky, Landrath des Kreises Deutsch-Krone.

VII. Den St. Johanniter-Orden: 1. Freiherr von und zu Aufseß in Aufseß bei Baireuth. 2. von Bandemer, Gutsbesitzer auf Weitenhagen, Reg. Bez. Köslin. 3. Prinz Adolph zu Bentheim-Tecklenburg, Rittmeister aggregirt dem 5ten Ulanen-Regiment. 4. von Bernuth, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. 5. Graf von Bohlen, Rittmeister a. D. zu Preetz bei Stralsund. 6. von Borcke, Major im 20. Infanterie-Regiment. 7. von Brauchitsch, Kapitän, aggr. dem 2ten Garde-Regiment zu Fuß. 8. Graf Ernst zu Castell-Remmlingen, Kurfürstlich Hessenscher Rittmeister zu Castell in Franken. 9. Baron von Crousatz, Hof-Kavalier zu Hechingen. 10. Freiherr von Dobeneck, Königl. Baierischer Regierungsrath zu München. 11. Graf Konrad von Dyhrn zu Reesewitz bei Oels. 12. von Frese, Premier-Lieutenant und Adjutant des Kronprinzen von Hannover Königl. Hoheit. 13. von Grävenitz, Erb-Truchsetz der Kurmark und Gutsbesitzer zu Quetz bei Halle. 14. Friedrich Alexander von der Gröben, Major a. D. zu Rastenburg. 15. von Hirschfeld, Major im 1sten Garde-Regiment zu Fuß. 16. von Kameke, Hauptmann a. D. auf Wissulke. 17. von Korff, Landrath des Kreises Minden. 18. von Krosigk, Herzogl. Anhaltscher Landrath auf Rathmannsdorf im Bernburgschen. 19. Erbprinz Adolph zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Rittmeister, aggr. dem 29sten Landwehr-Reg. 20. von Motz, Forstmeister zu Köslin. 21. Graf von Nostitz, Rittmeister a. D., zu Urschkau, Kreis Steinau. 22. Freiherr von Oelssen, Regierungsrath bei der Regierung zu Marienwerder. 23. von Oertzen auf Kollm, Landesältester des Markgrafthums Ober-Lausitz. 24. Freiherr von Patow, Landrath des Lübbenschen Kreises. 25. Pförtner von der Hölle, Geheimer Justiz- und Ober-Landes-Gerichtsrath zu Glogau. 26. von Plessen, Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Garde-Hauptmann. 27. von Puttkammer, Major in der Garde-Artillerie-Brigade. 28. von Puttlitz, Oberst-Lieutenant a. D., zu Greiffenberg in Pommern. 29. von Reitzenstein, Major im Regiment Garde du Corps. 30. Freiherr von Rotenhan, Königlich-Baierscher Kammerherr auf Markt Rentweinsdorf bei Bamberg. 31. von Saldern, Kammerherr auf Leppin. 32. Freiherr von Salis-Soglio, Rittergutsbesitzer zu Koblenz. 33. von Scheve, Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzscher Kammerherr und Kanzlei-Direktor zu Neu-Strelitz. 34. Freiherr von Seckendorff, Appellations-Gerichts-Assessor zu Köln. 35. von Stolzenberg, Rittmeister und Kammerjunker zu Bückeburg. 36. von Tschirschky, Landrath des Zauch-Belziger Kreises, auf Klein-Glien. 37. von Warburg, Lieutenant a. D., früher im Garde-Jäger-Bataillon. 38. Freiherr von Watzdorff, Kaiserlich-Oesterreichischer Lieutenant im 3ten Ulanen-Regiment Erzherzog Carl. 39. Freiherr von Werthern, zu Kloster Donndorf. 40. von Zichlinsky, Ritterschaftsrath und Feuer-Societäts-Direktor auf Treppeln, Kreis-Krossen. 41. Freiherr von Zwierlein, Herzogl. Nassauischer Kammerherr und Regierungsrath zu Wiesbaden.

VIII. Das Allgemeine Ehrenzeichen: 1. Adler, Kreis-Kopist beim Landraths-Amt zu Hagen. 2. Adrion, Landgerichts-Sekretär zu Elberfeld. 3. Atzler, Land- und Stadtgerichts-Registrator zu Glogau. 4. Bartels, Portier bei der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden zu Berlin. 5. Blaschke, evangelischer Lehrer und Organist zu Peuke, Kreis Oels. 6. Böhlke, Bote bei der Regiernng zu Köslin. 7. Böttcher, Gendarm zu Iserlohn, Reg. Bez. Arnsberg. 8. Bredner, Gendarm zu Lübben. 9. Breitenbach, Ober-Landesgerichts-Registrator zu Naumburg. 10. Busse, Förster zu Breitengestell, Regierungsbezirk Frankfurt. 11. Chrobock, Gerichtsscholz zu Kobilla, Kreis Ratibor. 12. Clarenbach, Gerichtsvollzieher zu Elberfeld. 13. Joh. Gottl. Conrad, Kreisbote zu Friedland. 14. Cremer, Friedensgerichts-Sekretär zu Opladen. 15. Crolow, Bürgermeister zu Schlochau, Regierungsbezirk Marienwerder. 16. Daumen, Deichgräf der Diffelschen Schau im Kreise Cleve. 17. Dietrich, Schulze zu Kefferhausen, Kreis Heiligenstadt. 18. Eichholz, erster Lehrer an der vereinigten evangelischen Civil- und Militärschule zu Trier. 19. Engels, Friedensgerichts-Sekretär zu Waldbroel. 20. Esterneaux, Kanzleidiener beim Justiz-Ministerium. 21. Eylau, Land- und Stadtgerichtsbote zu Weißenfels. 22. Fendler, Grenzaufseher zu Schwanefeld, Regierungsbezirk Magdeburg. 23. Freitag, Land- und Stadtgerichts-Registrator zu Burg. 24. von Fürstenrecht, Förster zu Pfaffenkopf bei Saarbrücken. 25. Funk, Oberschulz zu Kampenau, Kreis Marienburg. 26. Gläser, Kanzlei-Inspektor beim Ober-Landesgericht zu Ratibor. 27. Gleininger, Ober-Landesgerichts-Präsidial-Bote zu Posen. 28. Gnabs, Gendarmerie-Wachtmeister zu Memel. 29. Gust, Gendarmerie-Wachtmeister zu Wollin. 30. Hamm, Friedensgerichts-Sekretär zu Aachen. 31. Hantschmann, Gendarm bei der 6. Gendarmerie-Brigade zu Zültz, Kreis Neustadt in Schlesien. 32. Hartmann, Fürstenthumsgerichts-Deposital-Kassen-Rendant zu Neisse. 33. Hasse, Gendarmerie-Wachtmeister zu Lieberose. 34. Heinecken, Hafenmeister zu Ruhrort. 35. Anton Herkt, Schulz zu Schenave, Kreis Bomst. 36. Hilpert, Ober-Landesgerichts-Kastellan und Kanzleidiener zu Ratibor. 37. Hoffmann, Lehrer an der Pfarrschule St. Laurentius zu Trier. 38. Ißmer, Scholz zu Schmitsdorf, Kreis Waldenburg. 39. Ludwig Kerwien, Eigenthümer zu Popelken, Kreis Labiau. 40. Klatt, Deichgeschworner zu Gutsch, Kreis Marienwerder. 41. Krüger, Land- und Stadtgerichts-Salarien-Kassenrendant zu Schwelm. 42. Küssner, Amtsdiener zu Stuhm, Regierungsbezirk Marienwerder. 43. Kuhlbars, Gendarmerie-Wachtmeister zu Koblenz. 44. Kullack, Gendarmerie-Wachtmeister zu Perleberg. 45. von Laevenich, Gerichtsvollzieher zu Aachen. 46. Laußmann, Schulze zu Gössitz, Kreis Ziegenrück. 47. Lehmann, Kanzleidiener beim Finanzministerium. 48. Lüttke, Gendarmerie-Wachtmeister zu Freystadt. 49. Malinkowitz, Grenzaufseher zu Bochold. 50. Mecke, Salarien-Kassenrendant beim Landgericht zu Erfurt. 51. Menzel, evangelischer Schullehrer zu Rudelsdorf, Kreis Wartenburg. 52. Mokel, Landgerichtssekretär zu Köln. 53. Müller, Landgerichtssekretär zu Koblenz. 54. Andreas Müller, Gerichtsscholz zu Tychau, Kreises Pleß. 55. Muths, Kanzleidiener beim Finanzministerium. 56. Neuhaus, katholischer Schullehrer zu Weggeringhausen, Regierungsbezirk Arnsberg. 57. Peucker, Ober-Büchsenmacher bei der Gewehr-Revision-Kommission zu Neisse. 58. Pachaly, Rektor an der katholischen Stadtschule zu Liegnitz. 59. Quast, Justizamts-Aktuar zu Dramburg. 60. Rästrup, Schulze und Gemeinderath zu Telgte, Regierungsbezirk Münster. 61. Reinicke, Ober-Landesgerichtsbote zu Magdeburg. 62. Renner, Klempnermeister zu Breslau. 63. Reschke, Deichgeschworner zu Mewischfelde, Regierungsbezirk Marienwerder. 64. Schäfer, Land- und Stadtgerichtsdiener und Executor zu Grüneberg. 65. Schmeling, Steueraufseher zu Greifenhagen. 66. Schmidt, Gerichtsvollzieher zu Elberfeld. 67. Schübler, Oberbüchsenmacher bei der Gewehr-Revisions-Kommission zu Potsdam. 68. Schultze, Botenmeister beim Justizministerium zu Berlin. 69. Schulze, Ortsbeamter zu Elsen, Kreis Paderborn. 70. Schuhmacher, Kribbmeister zu Ruhrort. 71. Sebastian, Botenmeister beim Ober-Landesgericht zu Frankfurt. 72. Simons, Friedensgerichtssekretär zu Kleve. 73. Sommer, Wachtmeister bei der 3. Gendarmerie-Brigade zu Berlin. 74. Staggemeyer, evangelischer Schullehrer zu Kappeln, Regierungsbezirk Münster. 75. Steinert, Friedensgerichtssekretär zu Saarlouis. 76. Steinhof, Kolonus zu Beckum, Regierungsbezirk Münster. 77. George Steinleitner, Dorfrichter zu Neu-Lasdehnen, Kreis Insterburg. 78. Studty, Stadtgerichts-Salarien-Kassenrendant zu Elbing. 79. Vater, Mühlenbesitzer zu Görlitz. 80. Vorwerk, Wirthschafts-Inspektor zu Geuschwitz, Kreis Ohlau. 81. Voß, Deichgräf zu Wissel, Kreis Kleve. 82. Walbrach, Lehrer der evangelischen Armenschule zu Wetzlar. 83. Gottfried Walter I., Gendarm zu Steinau. 84. Wenck, Goldarbeiter zu Trier. 85. Wentzel, Ober-Landesgerichts-Kanzleidiener zu Insterburg. 86. Wittemeyer, Grenzaufseher zu Nordhausen. 87. Wollnitz, katholischer Schullehrer zu Boguschitz, Kreis Oppeln. 88. Zelbel, Bürger und Nadlermeister zu Neustadt, Regierungsbezirk Oppeln. 89. Zimmermann, Schöffe zu Weißenthurn bei Koblenz.

Deutschland.

Frankfurt, 17. Januar. (Privatmitth.) Die von den Bevollmächtigten der bei der Taunus-Eisenbahn betheiligten Regierungen abgeschlossene Konvention ist bereits vom Senat ratifizirt worden und liegt nunmehr zu dem nämlichen Behufe bei der gesetzgebenden Versammlung vor. Ganz in Gemäßheit der Wünsche der diesseitigen Regierung wird die badische Eisenbahn über Darmstadt nach Frankfurt führen und von hier aus, auf der linken Mainseite bis Offenbach fortgesetzt werden. Sollte aber noch eine norddeutsche Bahn über Kassel ꝛc. zur Ausführung

kommen, so wird dieselbe direkt von Hanau nach Frankfurt geleitet werden. Das somit der Anfangs- und respektive Ausmündungspunkt dreier großer Eisenbahnen werden wird. — Der intensive Kältegrad ist so hoch gestiegen, als wir solches seit dem Winter von $18^{29}/_{30}$ nicht erlebten. In den gestrigen Frühstunden markirte das Thermometer $21\frac{1}{2}$ Grad Reaumer im Freien und innerhalb der Stadt 18 Grad; der Mainstrom ist diese Nacht zugegangen, doch wird die Eisdecke noch nicht als haltbar für Fuhrwerke betrachtet. Die Rheinpassage bei Mainz bot gestern so große Schwierigkeiten dar, daß die französischen Posten um 12 bis 14 Stunden später als gewöhnlich hier eintreffen. Für Fußgänger ist der Rhein seit heute Morgen zu passiren.

Ritzebüttel, 16. Januar. Die „Britannia" mit deu letzten Posten vom 9ten und 12ten von Hamburg und Bremen nach London bestimmt, liegt noch hier. Wenn Zeit und Umstände sich dazu eignen, gehen morgen die Posten vielleicht über Neuwerk nach Helgoland. — Passagiere, welche mit der „Viktoria" von hier nach London abgehen wollten, sind gestern bereits zu Lande nach Helvoetlouis von hier abgereist, um wo möglich von dort oder von Ostende nach London zu kommen. Bevor der Wind nicht südlich wird, oder Thauwetter eintritt, ist an eine freie Communication seewärts nicht zu denken. Wenn aber der Wind südlich wird, so ist die Verbindung mit der See, selbst bei dem stärksten Frost, in einigen Stunden frei.

Großbritannien.

London, 13. Jan. So zahllos drängen sich jetzt Zuschauer herbei, um die Trümmer des abgebrannten Börsengebäudes zu besehen, daß hölzerne Schranken gegen den Andrang derselben haben errichiet werden müssen, und die aufgestellten Polizeiwachen können nicht verhindern, daß sich Diebe durch die Lücken schleichen und am hellen lichten Tage ihr Handwerk treiben. Unter dem Schutte ist auch das große Siegel der City, dessen Werth an Gold allein 200 Pfd. Sterling beträgt, wiedergefunden worden, worüber der Lord-Mayor und die Aldermen um so mehr erfreut sind, als, wie es heißt, mit dem Verluste des Siegels der Freibrief der City erlischt. Den Börsevorstehern macht man übrigens den Vorwurf, daß sie noch vor kurzem aus übelverstandener Sparsamkeit den Vorschlag zurückgewiesen hätten, einen Wächter für das Gebäude anzustellen, so daß dasselbe während der Nachtzeit stets ganz verlassen war. In einer Versammlung des Stadtraths ist der Wiederaufbau der Börse zu 105,000 Pfd. Sterl. veranschlagt worden, von welcher Summe, wie man hofft, die Regierung den dritten Theil beisteuern wird.

Die Kälte wird hier von Tag zu Tage heftiger; in der vorgestrigen Nacht ist eine ungeheure Menge Schnee gefallen, und die Communication wird immer schwieriger. Die Themse fängt an, große Massen Eis zu treiben, welche die Schifffahrt sehr gefährlich machen. Die Feldarbeiten sind natürlich ganz unterbrochen, und der Preis der Hülsenfrüchte ist sehr gestiegen. Die Bassins im St. James- und Regents-Park sind zwei Zoll dick mit Eis bedeckt. Es wird viel darauf Schlittschuh gelaufen, mehre Personen sind aber auch, da die Eisdecke noch nicht überall ganz fest ist, bei diesem Vergnügen schon in die größte Lebensgefahr gekommen und nur mit Mühe gerettet worden.

Briefe aus Cuba melden von einem fürchterlichen Sturme, der in Trinidad de Cuba und der Umgegend gewüthet hatte. Die ganze Stadt Casilda war vernichtet, und die Küste vier bis fünf Meilen weit mit Schiffstrümmern bedeckt. Das Wasser stürzte in Strömen von den Gebirgen und überfüllte die Flüsse so, daß das Land weit und breit überschwemmt war und das Vieh zu Tausenden, so wie auch ganze Gebäude, in die See geschwemmt wurden. In Trinidad blieb kein Schiff im Hafen unbeschädigt, 20 bis 30 Menschen wurden getödtet, und viele Andere starben später an den erhaltenen Verletzungen.

Frankreich.

* Paris, 15. Januar. (Privatmitth.) Es ist 4 Uhr Nachmittags, und noch immer brennt es im italienischen Opernhause. Man fürchtet die Nacht. Wie das Feuer ausgebrochen, läßt sich bis jetzt nicht angeben. Es herrschte hier seit fünf Tagen eine sehr ungewöhnliche Kälte, sie betrug gestern Morgen nicht weniger als 11 Grad. Es ist leicht begreiflich, daß eine solche Witterung auch bei großer Hülfe das Löschen aus Mangel an Wasser sehr schwierig macht. Unordnungen haben keine, aber leider einige Unglücksfälle stattgefunden. Der Direktor des italienischen Theaters, Hr. Severini, welcher im vierten Stock des Hauses wohnte, fiel todt auf die Straße nieder; auch fünf Pompiers haben ihr Leben eingebüßt. Gestern Abend ist „Don Juan" aufgeführt worden; es wäre möglich, daß die letzte Scene aus Mangel an Vorsicht bei Anordnung des Feuerwerks die Ursache dieses Brandunglücks gewesen ist. Das Haus gehört der Civil-Liste. Die Papiere sollen gerettet sein, doch ist der Schaden am Bau, an der Scenerie, den Dekorationen u. s. w. sehr groß. Es ist ein sonderbarer Zufall, daß der Vorhang des Odentheaters gestern Abend während der Darstellung auch Feuer fing; doch ist dasselbe sogleich ohne Störung gelöscht worden. — Ueber Bayonne trifft hier die Nachricht ein, daß die Christinos einen erfolglosen Versuch gemacht haben, Balmaceda zu verproviantiren. Balmaceda ist von den Karlisten aus dem Thale Mena blockirt, und die Christinischen Truppen sind, nachdem sie kaum vier Ladungen Lebensmittel hineingebracht hatten, zurückgeschlagen worden. 2500 Mann aus der Garnison von Bilbao haben am 3ten d. einen Ausfall gegen 10 Compagnieen Karlisten gemacht. Letztere haben den Sieg davongetragen. Drei hohe Offiziere, einer soll ein russischer General sein, sind im Hauptquartier von Don Carlos erwartet worden. — Nach einem Madrider Briefe vom 6ten ist Lord Harvey, Sekretär der britischen Gesandtschaft, auf seiner Reise nach Frankreich von den Soldaten des Basilio Garcia gefangen und in ein Gefängniß von Cantavieja gebracht worden. Diese Nachricht bedarf jedoch der genauern Bestätigung. — Aus einem Bericht des Gouverneurs von Calatayns vom 5ten geht hervor, daß am 4ten Mittags Don Basilio Garcia an der Spitze der Karlistischen Expedition Alama verlassen habe, um sich nach Sisamon zu begeben. Er hat die Munizipalbehörden dieser Stadt mitgenommen. — Nach offiziellen Nachrichten hatte Don Carlos am 5ten Llodio noch nicht verlassen.

Belgien.

Brüssel, 16. Januar. Die Gazette van Gent enthält folgende Aeußerung: „Mit Grund und Ursache kann man behaupten, daß die Majorität von der Minorität beherrscht wird. Es ist längst Zeit, daß der Tyrannei der Wallonen ein Ziel gesetzt werde. Flamänder, laßt uns alle unsere Kraft anwenden, um von unserm eigenen Volke regiert zu werden, und schreiben wir auf unsere Fahnen: Nieder mit den Wallonen und den französischen Franquillons. — In der Nacht vom 13ten zum 14ten d. M. war hier eine Kälte von 16 Grad Réaumur, welches die niedrigste Temperatur ist, die man hier jemals beobachtet hat.

Afrika.

Bona, 18. Dezember. Die Expeditions-Armee ist seit 8 Tagen aufgelöst, und mehre Gabarren sind auf der Rhede angekommen, um die Truppen nach Algier zu bringen. Indessen hindert das stürmische Meer die Einschiffung. Während der häufigen Regentage ist der Markt hier wenig belebt. Die nächsten Araberstämme sind nicht zahlreich genug, um für deren tägliche Bedürfnisse sorgen zu können. Man ist daher genöthigt, sehr viele Lebensmittel aus Europa zu beziehen, was die Preise aller Gegenstände auf eine außerordentliche Höhe steigert. Der Rhamasan hat begonnen. Die Mauren fasten am Tage und füllen am Abend die Moscheen. Uebrigens ist diese Feier hier weit weniger ernst und großartig als in Algier. Die Maurische Bevölkerung Bona's hat viel mehr von ihrer Nationalität und der Strenge ihrer Sitten verloren, als ihre Brüder in Algier. Selten wird hier eine Maurische Hochzeit gefeiert, bei welcher nicht Europäische Damen eingeladen wären. Die gegenseitigen Besuche von Maurinnen und Französinnen sind häufig; auch gewöhnen sich erstere schon zum Theil auf der Straße unverhüllt, oder doch nur mit einem sehr dünnen Schleier bedeckt, zu erscheinen. Man sieht an vielen unverkennbaren Zeichen die stillwirkende Gewalt des Beispiels der Civilisation. — Eines der bedeutungsvollsten Zeichen des Fortschrittes derjenigen Stämme, welche am meisten mit den Franzosen Verkehr haben, ist, daß die Verbrechen des Mordes und Diebstahls unter ihnen verschwunden sind. Seit Jahren fielen nie dergleichen Unthaten in dem Gebiete der Beni-Urschi und der Charesas vor. Ein Kind könnte sich zu ihnen mit Reichthümern verirren, und es würde ihm kein Haar gekrümmt werden.

Miszellen.

(Breslau.) Heute producirt sich Herr Hierling aus Gotha in Herrn Kroll's Wintergarten auf dem von ihm erfundenen Instrumente „Euphonia." Herr Hierling ist schon früher durch das Spiel der Glasharmonika in Deutschland bekannt geworden und hat hierin gute Zeugnisse von anerkannten Künstlern und Kunstkennern aufzuweisen. Die Euphonia hat mit dem Klange der Orgel Manches gemein, ist jedoch durch die zu- und abnehmende Stärke des Tones, dessen die Orgel nicht fähig ist, von ihm unterschieden. Das Instrument, welches Hr. H. jetzt besitzt, hat bei aller Kleinheit einen ziemlich starken, ja für kleine Lokale manchmal vielleicht zu angreifenden Ton. Ueber die Construction desselben kann füglich Nichts verrathen werden.

(Berlin.) Während jetzt in Berlin eine neue Ausgabe der sämmtlichen Werke Lessings besorgt wird, ist es erfreulich, den Namen und die Wirksamkeit des großen Mannes in einem Lande anerkannt zu sehen, wo man es nach den Umständen am wenigsten vermuthen durfte. Die in Madrid erscheinende Zeitschrift el artista hebt in einem umsichtigen Artikel die Verdienste des deutschen Kritikers um die Erweckung der deutschen nationalen Literatur sachgemäß und mit verdienter Bewunderung heraus. Indem die Wirksamkeit der neuern deutschen Kritik auf unsere durch sie zur Blüthe gebrachte Literatur auseinandergesetzt wird, und wie durch Lessing und seine Nachfolger die französisch klassische zu Grabe geläutet worden, habe dieser große Geist eine wohlthätige Revolution nicht allein für seine Nation, sondern für alle und auch für die spanische begonnen, die erst durch Vermittelung deutscher Wissenschaft zur Würdigung der großen Geister ihrer Vergangenheit zurückkehre. Dieses gut redigirte Journal tritt nämlich als eifriger Vertheidiger der romantischen Schule (im besseren Sinne des Wortes auf) und ficht mit schärferen Waffen und besserem Glücke gegen die Anhänger des alten französischen Classicismus, als die spanischen Generale gegen Don Carlos. Es ist wohl eigen, daß den Spaniern erst dadurch bewiesen werden muß, daß ihr Calderon, Lope de Veja und Moreto große Dichter waren, weil große deutsche Kritiker wie Lessing, Schlegel und Tieck sie dafür anerkannten! Und noch seltsamer, daß die exilirten jungen Spanier in Paris und zum Theil zuerst durch Vermittelung der Franzosen diese deutsche Kritik, welche die Fesseln der französischen Geistesherrschaft zerbrochen hat, kennen lernten und die neuen Ideen in ihr Vaterland mitbrachten. Trotz der politischen Zerrüttung des Landes erfreut sich das Journal lebhafter Theilnahme in Madrid, wiewohl es eben nur wissenschaftlich ist, und mit der politischen Aufregung unmittelbar nichts zu thun hat.

(Wie viel man in England Geld braucht.) Welleslei Pole pflegte zu sagen, es sei unmöglich, unter 250,000 Thlrn. jährlich in England als ächter Gentleman zu leben, und der bekannte Brummel sagte einmal einer Dame, welche ihn fragte, wie viel sie ihrem Sohne zur Kleidung aussetzen solle, er könne bei strenger Sparsamkeit mit jährlich 5000 Thlrn. durchkommen. Senior, in einer kürzlich erschienenen Abhandlung über Staatswirthschaft, meint, Equipage für eine Dame von Stand müsse als ein Bedürfniß angesehen werden.

23. Januar 1838.	Barometer Z.	L.	Thermometer. innere.	äußeres.	feuchtes.	Wind.	Gewölk.
Mgs. 6 U.	27	11 22	— 6, 0	— 9 0	— 9, 6	O. 4°	überwölkt
: 9 U.	27″	10 95	— 6 0	— 9, 8	— 9 4	O. 2°	Federgewölk
Mtg. 12 U.	27″	10 69	— 5, 0	— 9 2	— 9. 5	O. 0°	heiter
Nchm. 3 U.	27″	10,20	— 4, 8	— 9, 1	— 9. 3	O. 3°	Federgewölk
Abd 9 U.	27″	9,76	— 5 6	— 12 8	— 12, 8	O. 12°	heiter

Minimum — 12, 8   Maximum — 9, 0   (Temperatur)   Oder + 0, 0

Redacteur E. v. Baerst.   Druck von Graß, Barth und Comp.

Mit einer Beilage.

Beilage zu № 20 der Breslauer Zeitung.

Mittwoch den 24. Januar 1838.

Theater-Nachricht.
Mittwoch: „Die Nachtwandlerin", Oper in 3 A., Musik von Bellini.

Theatrum mundi.

Mittwoch d. 24. und Donnerstag d. 25. Januar keine Vorstellung.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Friedericke mit Herrn J. Friedenthal in Breslau beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Hirschberg, den 17. Januar 1838.

A. Schlesinger und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:
Friedericke Schlesinger.
J. Friedenthal.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einem gesunden Knaben, gebe ich mir hiermit die Ehre theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Breslau den 23. Januar 1838.

C. A. Milde.

Entbindungs-Anzeige.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich, Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch anzuzeigen.

Breslau, den 23. Januar 1838.

Dr. Mattersdorf.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 20sten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Albertine, geb. Fischer, von einer gesunden Tochter, zeige ich entfernten Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Neumarkt, den 22. Januar 1838.

Pfitzner, Rektor.

Todes-Anzeige.

Den heute Morgen um $4\frac{1}{2}$ Uhr an Alterschwäche im 80sten Jahre erfolgten sanften Tod unsrer geliebten Mutter und Schwiegermutter, der verw. Reg.-Kanzlei-Direktor Deckart, zeigen wir Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, hiermit ergebenst an:

Breslau, den 23. Jan. 1838.

Eduard Deckart, Dr. Med. et Chir.
Wilhelmine Deckart geb. Philipp.

Todes-Anzeige.

Am 19. d. M. raubte mir der Tod meinen geliebten Gatten Carl Scholtz (Friseur), an einem abzehrendem Fieber im 63sten Jahre. Mit mir beweinen ihn 7 unmündige Kinder. Daß Vertrauen auf eine waltende Vorsehung und die Güte meiner Mitmenschen berechtigt mich zu der Bitte, mich ferner mit Aufträgen zu beehren, da ich das Geschäft meines Mannes fortführe.

Ernestine Scholtz, W.,
Ohlauer Str. Nr. 71.

Ein Handlungs-Commis, der Buchhalterei und Korrespondenz mächtig, so wie im Waaren-Geschäfte routinirt sucht uuter billigen Ansprüchen Term. Ostern d. J. ein passendes Engagement; franco Adressen hat die Güte die Wohll. Bresl. Zeitungs-Expedition anzunehmen.

Nothwendiger Verkauf.

Das vom Rittergute Alt-Schönau getrennte Schloßhofgut, 2ter Antheil, im Schönauer Kreise, abgeschätzt auf

10539 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am

2ten Mai 1838

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau.

Oswald.

Verdingung einer Bauholz-Lieferung.

Die Lieferung des, zur Erbauung eines 184 Fuß langen, 42 Fuß tiefen und 3 Etagen hohen Flügelgebäudes, so wie eines 66 Fuß langen, 48 Fuß tiefen und 2 Etagen hohen Lazareths beim Einrichtungsbau des Cadettenhauses zu Wahlstatt, nöthigen Bauholzes, soll an den Mindestfordernden auf dem Wege der Submission überlassen werden.

Die nähere Angabe der zu liefernden Hölzer und die Lieferungs-Bedingungen sind täglich im ehemaligen Kloster zu Wahlstatt bei dem Premier-Lieutenant im Ingenieur-Corps, Herrn Lange, einzusehen, an welchen auch die versiegelten Offerten bis zum 31sten d. Mts. portofrei einzusenden sind. Später eingehende Gebote werden nicht angenommen.

Der Zuschlag erfolgt nach Eingang der höheren Genehmigung spätestens den 15. Februar dieses Jahres.

Breslau, den 15. Januar 1838.

Elsner,
Hauptmann im Ingenieur-Corps und Garnison-Baudirektor.

Bekanntmachung.

Der Papier-Fabrikant Wiehr zu Reinerz beabsichtigt in seiner Papiermühle daselbst eine Woll-Spinn-Maschine anzulegen und dieselbe durch ein oberschlägiges Wasserrad in Betrieb zu setzen.

Zufolge der gesetzlichen Bestimmungen des Edikts vom 28. Oktober 1810, wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht und demnächst nach §. 7 Jeder, welcher gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben glaubt, aufgefordert, sich dieserhalb binnen 8 Wochen präclusivischer Frist im hiesigen Königl. Landräthlichen Amte zu Protokoll zu erklären, indem nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern die landespolizeiliche Concession höhern Orts nachgesucht werden wird.

Glatz, den 10. Jauar 1838.

Königlich Landräthliches Amt.
v. Köller.

Einem hochgeehrten Patronen-Personale des hiesigen Hausarmen-Medizinal-Instituts, zeigt die unterzeichnete Direktion ergebenst an: daß den 27. Januar c., Nachmittags 3 Uhr, die Hauptrevision der Verwaltung des Instituts für das Jahr 1837 im Fürstensaale des Rathhauses stattfinden wird. Wir laden hierzu nach dem Art. XIII. unserer Statuten die sämmtlichen Instituts-Patrone ergebenst ein, um sich von der gesetzmäßigen Verwaltung des Instituts im verflossenen Jahre zu überzeugen. Breslau, den 22. Januar 1838.

Direktion des Hausarmen-Medizinal-Instituts.

Auktion.

Die Nachlaß-Effekten des evangelischen Pfarrers J. V. Scholz, wozu außer Betten, Kleidungsstücken, Meubles und verschiedenen Hausgeräthe auch zwei Wagenpferde, zwei Kühe nnd mehrere Wagen gehören, sollen in dem hiezu auf den 3ten Februar d. J., im Pfarrhause zu Karzen anberaumten Termine gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch ich mit dem Bemerken einlade, daß die Versteigeruug früh um 9 Uhr beginnen und Nachmittags fortgesetzt werden wird.

Nimptsch, am 22. Januar 1838.

Der Königliche Kreis-Justiz-Rath
v. Kujava.

Schaafvieh-Verkauf.

Vom 20sten d. M. ab beginnt in hiesiger Schäferei, Lichnowskyscher Abstammung, wie früher der Verkauf 2- und 3jähriger Böcke, welche den gegenwärtigen Anforderungen eutsprechen. Die Taxe der Böcke liegt jeder Zeit beim Wirthschafts-Amt zur Einsicht bereit. Es wird Garantie geleistet, dass die Heerde völlig frei vom Traberübel und andern erblichen oder ansteckenden Krankheiten ist. — Die Mutterschaafe pr. 1838 sind bereits verkauft.

Gutwohne bei Oels, den 10. Januar 1838.

v. Rosenberg-Lipinsky.

Bau-Verdingung.

Die Ausführung der genehmigten Bauten: a. an den Königl. Forstgebäuden zu Zedlitz (bei Ohlau) bestehend in: 1) der Neufertigung des Schindeldaches auf den Stallgebäuden, b. an den Königl. Forstgebäuden zu Strachate, betreffend: 1) den Neubau eines Scheunengebäudes, 2) die Dielung der Wohnstube und 3) die Umwährung des Hofes, soll an Mindestfordernde verdungen werden. Hierzu wird ein Licitationstermin am 30sten d. M., von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr, auf der Oberförsterei zu Zedlitz abgehalten, wozu bietungslustige Werkmeister mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß jeder der 3 Mindestfordernden eine Caution von 200 Rthlr. in Preuß. Staatspapieren, bei der Forstrendantur Scheidelwitz zu deponiren haben. Die bezüglichen Kostenanschläge und Zeichnung können vor dem Termine in der Wohnung des Unterzeichneten, Ring Nr. 24, eingesehen werden.

Breslau den 20. Januar 1838.

Zahn, Bau-Inspektor.

Schafvieh-Verkauf

der Stähre und Zucht-Muttern zu Ober-Bellmannsdorf bei Seidenberg im Laubaner Kreises.

Es werden in diesem Jahre wiederum circa 70 ein- und zweijährige Böcke und neunzig Stück zwei-, drei- und vierjährige Mutterschaafe von der edelsten Nachzucht zu den gegenwärtigen Cunjunkturen angemessenen möglichst billigen Preisen zum Verkauf gestellt, wozu Termin auf

den 12ten und 13. Februar d. J.

angesetzt ist, an welchen Tagen die Herren Käufer sich wieder recht zahlreich hieselbst einfinden wollen. Das seit 30 Jahren bestehende gute Renomé der hiesigen Heerde überhebt mich aller Anpreisungen und wird sich auch in diesem Jahre bei den zum Verkauf gestellten Böcken und Mutterschafen zuversichtlich bewähren.

Das Kammerherrlich von Bissingsche Wirthschafts-Amt zu Ober-Bellmannsdorf.

Bürger.

Die Stammschäferei zu Eckersdorf in der Grafschaft Glatz hat auch dieses Jahr wieder eine bedeutende Auswahl Zuchtböcke von anerkannt vorzüglicher Güte zum Verkauf ausgestellt, welche von heut ab den resp. Herren Käufern zur Auswahl bereit stehen. Die Preise sind fest und höchst solide, und für erbliche Krankheiten aller Art verbürgt sich:

Die Reichsgräflich von Magnissche Direction zu Eckersdorf. Zimmermann.

Handlungsverlegung.

Hierdurch habe ich die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Manufaktur-Waaren-Handlung

von der Schmiedebrücke nach

Ring Nr. 1 und Nikolaistraßen-Ecke

mit dem heutigen Tage verlegt habe.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mein wohl assortirtes Lager aller Gattungen

weißer Manufaktur-Waaren,

so wie auch eine große Auswahl

Handschuhe und Blumen

in den neuesten Desseins.

Breslau, den 22. Januar 1838.

D. Weigert,
Ring Nr. 1 und Nikolaistraßen-Ecke.

Dem Wunsche mehrerer meiner Geschäftsfreunde zu genügen, habe ich durch den Fuhrmann Michael Mühlhäuser aus Holzheim eine regelmäßige Eilfuhre von hier nach Stuttgart errichtet. Die Abfahrt von hier erfolgt jeden Freitag, und von Stuttgart findet sie jeden Montag statt. Mit dieser Eilfuhre werden auch Güter nach folgenden Plätzen in festgesetzter Fracht und Lieferzeit efördert, und erlaube ich mir dies Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Nach	Tage	Fl. pro Ctnr.	Nach	Tage	Fl. pro Ctnr.
Stuttgart,	11	5	Friedrichshafen,	12	6
St. Gallen,	14	6½	Bieberach,	10	5½
Schaffhausen,	14	6½	Raudegg,	14	6
Constadt,	14	6½	Reutlingen,	11	5½
Zürich,	14	7	Tübingen,	11	5½
Lindau,	12	6	Ludwigsburg,	11	5
Ulm,	10	5	Nürnberg,	6	3½

Leipzig, im Januar 1838.

C. G. Ottens.

Bei dem Dominio Schaderwitz, Falkenberger Kreises, stehen 100 Stück feinwollige einschürige gelte Mutterschaafe zum Verkauf, welche wenn es verlangt wird nach eigener Wahl des Käufers mit Sprungböcken aus der hiesigen Heerde belegt werden können; eben so sind auch 100 Stück 3jährige fein und dichtwollige Schöpse abzulassen, die von Mitte Februar ab, wenn sie als Nutzvieh bis dahin nicht verkauft werden sollten zur Mastung bestimmt sind. Die Verabfolgung des Viehes erfolgt erst nach der Schur. Auch können einige gute Sprungböcke bald abgelassen werden.

Gewünschter Wirthschafts-lehrling.

Ein Jüngling, welcher die Landwirthschaft zu erlernen wünscht, hierzu die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und wo möglich polnisch spricht, findet sofort oder zu Johanni a. c. unter sehr soliden Bedingungen Aufnahme, wo? sagt auf persönliche oder portofreie Anfrage:

Herr Pastor Groß in Postelwitz bei Bernstadt, das Commissions-Comptoir des Hrn. Nickolmann in Breslau, Schmiedebrücke Nr. 50, und Herr Rektor Keil in Constadt.

Mit jüngster Post erhielt ich eine reiche Auswahl der modernsten

Ball- und Gesellschafts-Hauben,

so wie

Straußfedern und ächte Marabouts

von ausgezeichneter Schönheit, und empfehle solche zur gütigen Beachtung.

T. S. Schröder,
Damenputzhandlung, Ring Nr. 50 eine Stiege hoch.

Anzeige.

Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle! so warnige ich hiermit, Jemandem auf meinen Namen zu creditiren, oder ohne meine eigenhändig schriftliche Anweisung etwas für meine Rechnung anzufertigen und verabfolgen zu lassen, indem ich dergleichen Credite weder anerkennen noch bezahlen werde.

Breslau, Gartenstraße Nr. 4.

Carl Christian Monhaupt sen.

Wintergarten.

Mittwoch den 24sten d. das erste große Militär-Konzert. Gleichzeitig wird Herr Hierling aus Gotha auf einem von ihm selbst erfundenen Instrumente, Euphonia genannt, sechs Kompositionen vortragen. Entree 10 Sgr.

Kroll.

20,000 Rthlr. Mündelgelder

sind à 4 Procent Zinsen gegen hypothekarische Sicherheit sofort zu erheben: durch das Anfrage- und Adress-Bureau im alten Rathhause.

Ein Lehrling

kann in einer hiesigen Apotheke baldigst untergebracht werden vom Anfrage- und Adress-Bureau im alten Rathhause.

☞ Zu billigen Preisen empfehle ich weissen und bunten Bastard und Cambric, schwere schwarz seidene Halstücher, so wie eine gute Sorte Futter-Kattun in dunklen Farben zu 2¼ Sgr. die Elle.

Eduard Friede,
Schuhbrücke, Ecke des Hintermarktes.

Spiritus-Gebinde,

im besten Zustande, stehen zum Verkauf und zu erfragen im Gewölbe, Reusche Str. Nr. 65, im goldnen Hecht.

Doppelt wattirte Tuchröcke für Herren, so wie auch Leibpelze, werden, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft, in der Tuch- und Kleider-Handlung von H. Lunge, Ring- und Albrechtsstraßen-Ecke Nr. 59.

Anzeige.

Der Ball der früheren Konkordia-Gesellschaft findet dieses Jahr wieder im Saale des Herrn Knappe, und zwar den 27. d. M. statt; die noch nicht eingeladenen Theilnehmer desselben, werden ersucht, sich an den Wein-Kaufmann Hrn. Winkler, Schmiedebrücke Nr. 55, zu wenden, der die Ausgabe der Billets gefälligst übernommen hat.

Gekauft werden goldene und silberne Medaillen und Münzen, zerbrochene eiserne Töpfe, Tiegel, Bratpfannen, Kasserolle, Milchasche, Platten, Roststäbe u. dergl.

Hübner u. Sohn, Ring 32, eine Treppe.

Ein gut erhaltenes Schlafsopha wird zu kaufen gesucht, Matthiasstraße Nr. 17, 2 Stiegen.

Lakir-Fabrik-Veränderung.

Meine Lakir-Fabrik ist von jetzt an in meinem neu erbauten Hause: Tauenzienstraße Nr. 3 vor dem Schweidnitzer Thore.

J. F. Adler.

☞ Für Blumenfreunde

sind blühende Camellien, Hyacinten, gef. Tulpen, Flieder, Anemonen, Maiblumen, Veilchen ꝛc. in meinen Treibhäusern zur gefälligen Auswahl.

Carl Chr. Monhaupt,
Gartenstraße Nr. 4.

Marinirten

Elbinger Lachs

verkauft in 1/16 Fäßchen und einzeln billig:

Die Handlung S. G. Schwartz,
Ohlauer Straße Nr. 21.

☞ Larven, ☜

in größter Auswahl, empfiehlt zum Wiederverkauf als auch einzeln billig:

Die Handlung S. G. Schwartz,
Ohlauer Straße Nr. 21.

Eine gelbe langhärige ungarische Wolfspacker-Hündin,

7 Monate alt, mit abgestutzten Ohren, schwarzem Behänge, grauschwarzer Kehle, mit einem kleinen weißen Bruststrich und größtentheils schwarz melirter Ruthe, auf ihr Alter von großem Körperbau, auf den Namen Beta hörend, ist mir am 21sten d. M. entweder verloren gegangen oder aufgefangen worden. Ich bitte um Rückgabe dieser Hündin und warne hiermit für deren Ankauf, da ich dieselbe in Jahren noch reklamiren werde, diese Hündin allgemein bekannt ist, und ich weder Mühe noch Kosten scheuen werde, zu meinem Eigenthum zu gelangen.

Breslau, den 22. Januar 1838.

Friedrich Gustav Pohl,
Schmiedebrücke Nr. 12.

Albrechtsstraße Nr. 45 ist die zu Ostern a. c. beziehbare erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kabinets, Küche und Küchenstube, sofort, nöthigen Falls mit Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der zweiten Etage.

Wohnung zu vermiethen und Termin Ostern zu beziehen, Oderstraße Nr. 30, eine freundliche Stube und Alkove nebst Bodengelaß.

Angekommene Fremde.

Den 22. Januar. Gold. Baum: Hr. Gutsb. von Bojanowski aus Polen. Hr. Oekonomierath Kober aus Schweidnitz. Hotel de Silesie: Graf v. Reichenbach a. Craschnitz. HH. Gutsb. Krakauer a. Minken und von Rembowski aus Krakau. Hr. Kapitain Piatkowski aus Krakau. HH. Kaufl. Prausnitz a. Glogau u. Wiegel a. Stettin. — Zwei gold. Löwen: HH. Kfl. Galewski a. Brieg u. Auerbach aus Posen. — Deutsche Haus: Hr. Oberamtmann Burow a. Karschen. Hr. Insp. Feige a. Dobergast. Hr. Kfm. Cohn aus Ratibor. — Gold. Gans: Hr. Kfm. Siebert a. Stettin. Gold. Krone: Hr. Gutsb. Pohl a. Gr. Mohnau. — Weiße Adler: Hr. Bleichbesitzer Tschentscher aus Hirschberg. — Blaue Hirsch: Hr. Pastor Mühlpfort a. Jordansmühle. Hr. Gutsb. Fischer a. Skorischau. Drei Berge: Hr. Oberamtmann Schröder a. Pilchowitz. Hr. Gutsp. Scheffler a. Jauer. Hr. Erzpriester Muche a. Profen.

Privat-Logis: Reuschestraße 65. HH. Kfl. Horwitz und Peiser aus Haynau. Hummerey 3. Hr. Lieut. von Wagenhoff a. Schweidnitz.

Der vierteljährige Abonnements-Preis für die Breslauer Zeitung in Verbindung mit ihrem Beiblatte „Die Schlesische Chronik" ist am hiesigen Orte 1 Thaler 20 Sgr., für die Zeitung allein 1 Thaler 7½ Sgr. Die Chronik allein kostet 20 Sgr. Auswärts kostet die Breslauer Zeitung in Verbindung mit der Schlesischen Chronik (inclusive Porto) 2 Thlr. 12½ Sgr.; die Zeitung allein 2 Thlr.; die Chronik allein 20 Sgr., so daß also den geehrten Interessenten für die Chronik kein Porto angerechnet wird.